

Arbeitsgemeinschaft „Junge Naturfreunde“

Was war los in den letzten 3 Monaten in Wildpark-West?

Wir waren viel unterwegs und haben Neues entdeckt!

Mit dem Fahrrad ging es ins Golmer Luch um zu sehen, was auch im Herbst noch blüht. Einige, oft ganz unscheinbare Pflanzen haben wir gefunden und konnten sie mit Hilfe von Frau Dr. Gall auch bestimmen. Auf den Wiesen konnten wir durchs Fernglas Graureiher und einen Mäusebussard beobachten.



Mit Herrn Richly waren wir auf der Havel paddeln, haben überlegt, warum und wohin die Flüsse fließen und haben am Badestrand nach Tieren und Pflanzen im und am Wasser gesucht. Dabei wurde u.a. der Einfluss der Temperatur auf das Wachstum von Blaualgen besprochen.

Im Wäldchen hinter dem Bürgerclub haben wir die Früchte des Herbstes gesammelt. Wir haben gelernt, wie wir die Früchte erkennen und wozu sie dem Menschen und den Tieren nutzen. Am Schluss sammelten wir Eicheln und Kastanien, die Herr Tietze in einem Sack für die Winterfütterstelle im Wildpark abgab.



Zu einer langen Wanderung starteten wir direkt an der Schule. Auf dem Weg zum Wildpark trafen wir einen Baumkontrolleur bei der Arbeit, der uns die mögliche Ursache eines abgebrochenen Astes erklärte. Es gab wieder viel zu entdecken und auch der Spass beim Buden bauen kam nicht zu kurz. Weiter ging es mit Frau Steinborn über die Felder vor Wildpark-West und durch die Waldsiedlung bis zum Bürgerclub.



Unsere heimischen Vögel brauchen unsere Unterstützung. Deshalb haben wir Futterhäuschen und Nistkästen gebaut. Gerade im Winter haben sie einen erhöhten Bedarf an energiereichem Futter. Das haben wir selbst hergestellt und in Baumscheiben, Kokosnusshälften und kleine Tontöpfe gefüllt, die man einfach in einen Baum hängen kann. Damit die Vögel auch immer genügend Wasser zum Trinken finden, haben wir Vogeltränken mit Frau Schmieszek getöpfert.



Im Herbst werfen die Bäume ihre Blätter ab. Warum, wieso, weshalb und vor allem – was ist in und unter den Blättern los? Wir haben es untersucht und Erstaunliches herausgefunden. Frau Dr. Gall und Frau Merten halfen uns dabei.



Viele spannende Themen warten noch auf uns!